

INHALTSVERZEICHNIS



- 2 Das Radio als Medium der Umkehr

Was ist Radio Maria? (Pater Livio Fanzaga)
- 5 Die neuen Herausforderungen des „Projekts Radio Maria“

Was ist Radio Maria? (Vittorio Viccardi)
- 7 Unser Beitrag für die Universalkirche

Was ist Radio Maria? (Emanuele Ferrario)
- 10 Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Projekts in Amerika

Radio Maria auf dem amerikanischen Kontinent (Alicia Del Cid)
- 12 Europa: ein Kontinent, der neu evangelisiert werden muss?

Radio Maria auf dem europäischen Kontinent (Daniele Trenca)
- 14 Afrika: der Kontinent der Hoffnung

Radio Maria auf dem afrikanischen Kontinent (Paolo Taffuri)
- 16 Asien und Ozeanien:
die beiden Wächter der Morgenröte

Radio Maria auf dem asiatischen Kontinent (Joseph Nassar)
- 20 Der Mariathon:
konkrete Symbole gelebter Vorsehung

Die Identität von Radio Maria (Pfarrer Richard Kocher)
- 22 Die Bedeutung des Mariathons
für Radio Maria in Afrika

Die Identität von Radio Maria (Pater John Maendeleo)
- 24 Radio Maria im Nahen Osten

Die Mission von Radio Maria (Jad Kanaan)
- 26 Der Einsatz von Radio Maria, das
Evangelium in den Gefängnissen zu verkünden

Die Mission von Radio Maria (Annamaria Carrozza)
- 28 Ein Radio, das immer auf den Ruf der Kirche hört

Der Dienst von Radio Maria (Jean Paul Kayihura)
- 30 Durch die Gottesmutter erneuert sich die Kirche

Maria in unseren Tagen (Bernhard Mitterrutzner)
- 33 Radio Maria: ein Netzwerk für Immigranten
und Flüchtlinge

Maria in unseren Tagen (Pater Roger Wawa)



WAS IST RADIO MARIA?

Das Radio als Medium der Umkehr



Pater Livio Fanzaga
Berater des Direktors der WFRM
& Direktor von Radio Maria Italien

Das Radio ist seinem Wesen nach ein missionarisches Medium, denn "Der Glaube kommt vom Hören.", wie der heilige Paulus sagt.

Gott wählt die einfachsten Mittel, um den Menschen zu begegnen. Er hat das Buch benutzt, um sein Wort mitzuteilen, und die Predigt, um es zu verbreiten. Das Radio dient der Verbreitung des Wortes. Denn das Radio ist Träger des Wortes, das aus dem Mund des Sprechers zu den Ohren des Hörers gelangt: "Fides ex auditu" - "Der Glaube kommt vom Hören" (vgl. Röm 10,17). Die Verkündigung des Wortes Gottes ist das große Mittel, das Jesus Christus und die Apostel gebraucht haben: „Geht hinaus in die ganze Welt und verkündet das Evangelium der ganzen Schöpfung! Wer glaubt und sich taufen lässt, wird gerettet“ (Mk 16,15). Das Radio ist ein einfaches und wirksames Mittel zur Verbreitung des Evangeliums. Die technische Entwicklung hat es zu einem flächendeckenden Mittel gemacht, das von seinem Wesen her missionarisch ist.

Die Stimme gelangt zum Herzen und spricht zu ihm. Durch die Gnade wird es zum Mittel der Umkehr.

Als das Abenteuer von Radio Maria im Jahr 1987 begann, konnte natürlich niemand das heutige Panorama auch nur erahnen: Es gibt derzeit 81 Sendestationen plus 19 Stationen in Lokalsprachen auf den fünf Kontinenten mit einer Hörerschaft von etwa 35 Millionen Menschen und 20.000 ehrenamtlichen Mitarbeitern. Wer von uns diesen Weg von Anfang an mitgegangen ist, fragt sich im Rückblick staunend, wie ein Projekt von solcher Tragweite verwirklicht werden konnte. Es ist ein noch größeres Wunder, wenn man bedenkt, dass alles ohne Radiofachleute und ohne Finanzierungen außer der Spenden der Hörer verwirklicht wurde, stets unterwegs auf stürmischer See, wie es bei den Dingen Gottes üblich ist. Man versteht den Geist von Radio Maria nicht in ganzer Fülle, wenn man »



es nur als einen religiös inspirierten Sender bezeichnet. Radio Maria unterscheidet sich von vielen katholischen Pendants. Um seine unverwechselbare Stärke und Anziehungskraft zu verstehen, muss man sagen, dass es ein Radio ist, das die Umkehr verkündigt. Durch Radio Maria will die Gottesmutter der Kirche eine Stimme geben, um den Glauben neu zu erwecken und unsere Generation, die sich in der Finsternis und im Todesschatten des Atheismus und des Materialismus verirrt hat, zur Umkehr zu rufen.

Die Verkündigung der Umkehr ist die tiefe Dynamik von Radio Maria. Es ist das Bestreben, die Seelen zu retten, das diesen Sender aus der Umzäunung des Schafstalls, wo die Gläubigen sicher sind, herausführt, um

auch die Fernstehenden zu rufen und ihnen Vergebung, Barmherzigkeit und Hoffnung zu verkünden. Das Radio, das überall dort ankommt, wo sich ein Mensch befindet, und überall dort eindringt, wo Gott abwesend ist und Verzweiflung herrscht, ist außerordentlich geeignet für diese missionarische Dimension, die heute absolut vordringlich und notwendig ist. Ein wahres Radio Maria wird nicht nur von den Gläubigen gerne gehört, sondern auch von vielen Fernstehenden, die jedoch die Sehnsucht nach Gott im Herzen tragen. Wenn es zunehmend Zeugnisse von Hörern gibt, die zum Glauben und zum christlichen Leben zurückgekehrt sind, dann bedeutet das, dass unser Radio die Aufgabe, die Maria ihm anvertraut hat, gut erfüllt.





WAS IST RADIO MARIA?

Die neuen Herausforderungen des „Projekts Radio Maria“



Vittorio Viccardi
Präsident der WFRM

Nicht nur die Bilanz von drei Jahrzehnten Geschichte, sondern ein Ansporn, den bisher zurückgelegten Weg fortzusetzen.

Nach über dreißigjähriger Tätigkeit lässt sich eine kurze Bilanz der Mission von Radio Maria in der Welt ziehen.

In der ersten Phase, vom Ende der 80er- bis in die frühen 90er-Jahre, hat Radio Maria sich in Italien entwickelt, auch dank der großen geistlichen Verbundenheit von Millionen italienischer Hörer. Sie haben das Wachstum des Radios unterstützt und es zu einer großen nationalen und dann allmählich auch internationalen Wirklichkeit gemacht. Danach kamen immer mehr Anfragen von Christen in Lateinamerika und in Europa; hinzu kamen wichtige Bitten von Seiten der afrikanischen Bischöfe.

Die darauffolgende Phase war ein notwendiger Schritt: die Gründung eines internationalen Verbands, der diesen spontanen universalen Ruf der Kirche in der Welt aufgreifen und

organisieren konnte, mit Kriterien nüchterner Leistungsfähigkeit und im Dienst an den Hörern. Mit dieser Entschlossenheit hat das einfache Werkzeug des Radios sich dann in der ganzen Welt als sehr erfolgreich erwiesen, besonders in den Ländern, in denen der Meinungs- und Pressefreiheit keine Möglichkeiten geboten schienen.

Nach dem Fall der Mauer kam dann der Übergang zur Marktwirtschaft, der ein großes Feld eröffnet hat für private Fernseh- und Radiosender, besonders in Osteuropa. So wurde Radio Maria vom Ende der 90er-Jahre bis in die ersten Jahre des neuen Jahrtausends zu einer wertvollen Wirklichkeit für die Pastoral der katholischen Kirche im ehemaligen Ostblock. Jede Station konnte ihre Programme in die große Vielfalt der katholischen Ostkirchen einbinden und einen konstruktiven Dialog mit »



der orthodoxen Kirche führen. Aber eines der wahren Wunder war die Ausbreitung von Radio Maria in den ärmsten Ländern Afrikas und Mittelamerikas.

Im ersten Jahrzehnt des dritten Jahrtausends ist es Radio Maria dort fast immer gelungen, zum nationalen Radiosender zu werden. Außerdem hat es in vielen Ländern Afrikas südlich der Sahara entlegene Dörfer erreicht und wurde so zu einem wesentlichen Werkzeug im gesellschaftlichen Leben und in der Pastoral der Kirche. Seit einigen Jahren befinden wir uns also in einer neuen Phase, an der Schwelle zu den 2020er-Jahren. Die Kommunikation wird mit neuen Mitteln bereichert und macht sich neue digitale Techniken zunutze, die viele Dienste bieten, aber auch starke Investitionen benötigen für ein sehr viel größeres und vielfältigeres Publikum. Erstaunlicherweise steigt die Zahl der Hörer von Radio Maria immer noch an durch die Anpassung an Mobiltelefone, soziale Netzwerke und neue Technologien. Und es hat dabei einen Erfolg, auf den die meisten nicht zu hoffen gewagt hatten. Das ist möglich, da die christliche Botschaft der Hoffnung äußerst aktuell ist und die

neuen Medien ihr neue Möglichkeiten bieten. Der Mensch sucht Gott überall, in allen Breitengraden, und diese Wirklichkeit wird bewiesen durch die einfachen Hörerstatistiken, vor allem im Internet, wo die Daten unbestreitbar sind.

Daher gibt es gegenwärtig eine neue Phase für Radio Maria: Es muss nicht nur in den Entwicklungsländern präsent sein, sondern überall dort, wo die christliche Botschaft noch nicht bekannt ist und wo die neuen christlichen Gemeinden oft ausgegrenzt sind oder sogar verfolgt werden.

Die neuen Horizonte der Kommunikation durch Netzwerke und Satelliten ermöglichen, dass die christliche Botschaft der Hoffnung überall hinkommt und - wenn sie gelebt wird - zum Frieden und zum zivilen Zusammenleben beiträgt.

Ich möchte für die Hilfe und die Unterstützung aller Hörer und ehrenamtlichen Mitarbeiter danken, die täglich ihre Zeit opfern, um Radio Maria zu verbreiten. Ohne dieses stille Heer von Gläubigen würden die Heilige Messe in der lokalen Liturgie, die tägliche Katechese und die Stimme des Heiligen Vaters nicht jeden Tag über eine halbe Million Menschen erreichen.

*Ein einfaches Mittel
wie das Radio hat in
der ganzen Welt große
Wirkung gezeigt.*



WAS IST RADIO MARIA?

Unser Beitrag für die Universalkirche



Emanuele Ferrario
Früherer Präsident der WFRM

*Vom Pfarr-Radio zum katholischen Sender,
der in der Welt am meisten verbreitet ist:
wie wir dorthin gelangt sind, wo wir heute
stehen.*

Als „ehemaliger Präsident“ werde ich oft gebeten, etwas über die Geschichte des Projekts Radio Maria zu sagen. Ich tue das gern, auch wenn meine verbleibenden Kräfte darauf ausgerichtet sind, unseren jungen Mitarbeitern zu helfen, den großen Baum, der Radio Maria in der Welt heute ist, weiter wachsen zu lassen.

Die Geschichte ist bekannt: 1983 Pfarr-Radio mit Namen Radio Maria. 1987 wurde Radio Maria ein Non-Profit-Verein ohne jegliche Werbung und im völligen Vertrauen auf die göttliche Vorsehung. Ein flächendeckendes Netzwerk wurde geschaffen, um die Evangelisierung und die Umkehr der Menschen zu unterstützen. Die Zahl der Sendeanlagen ist auch heute, nach 30 Jahren, noch unübertroffen. Ein erster Blick über die Grenzen fand 1992 statt, um das Signal von Radio Maria Italien zu den Italienern in den Vereinigten Staaten zu bringen. Dann folgte die erste Antwort auf einen Ruf aus Afrika: Burkina Faso, 1993. 1995

erweiterte sich der Blick durch einen Ruf aus Peru, dann folgten Malta, Mosambik, Tansania, Uganda, Chile, Kolumbien, Argentinien, Deutschland, Kroatien, Togo, Russland und Guatemala: Diese sind die Mitbegründer der Weltfamilie von Radio Maria, die am 3. Juni 1998 entstanden ist.

Radio Maria Italien hat in all den Jahren als Mutterradio gedient und tut dies auch weiterhin, denn der Same hat einen Baum hervorgebracht, der immer noch viel Pflege braucht. »



VII. Weltkonferenz von Radio Maria - 2018



Heute sind die Zweige zu 81 großen Ästen herangewachsen und wenn wir die 19 afrikanischen Stationen, die in Lokalsprachen übertragen, hinzuzählen, haben wir insgesamt hundert Priester, die als Programmdirektoren dienen. Das ist gewiss nicht unser Verdienst, denn die allerseligste Jungfrau Maria hat dieses

Projekt bewirkt, durch die Kraft des Dreifaltigen Gottes. Wir setzen unsere Bemühungen fort und ich möchte Sie, liebe Hörerinnen und Hörer, daran erinnern, dass jeder von Ihnen bei Radio Maria auch eine Berufung hat.

Blicken wir nach vorne, helfen wir der Heiligen Kirche, seien wir fleißig wie die Bienen!

Die nächsten Etappen:

AFRIKA

Nigeria - Simbabwe
Kap Verde - Benin



AMERIKA

Honduras - Haiti - Puerto Rico



ASIEN

Nazareth



OZEANIEN

Australien - Sri Lanka



EUROPA

Französischsprachige Schweiz
Französischsprachiges Belgien - England





RADIO MARIA AUF DEM AMERIKANISCHEN KONTINENT

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft des Projekts in Amerika



Alicia Del Cid
Vizepräsidentin der WFRM

Das missionarische Wesen von Radio Maria und seine Verbreitung auf diesem multikulturellen Kontinent.

Es stärkt den Geist, wenn man den Blick den ersten Schritten, die Radio Maria auf dem Kontinent getan hat, und dem Fortschritt, zu dem es heute gelangt ist, zuwendet. Ausgehend von der Gründung in Peru – 1994, dem Jahr, in dem die Übertragungen begonnen haben, mit einer Stunde Sendezeit über einen Lokalsender – sind in der Folgezeit jene Initiativen entstanden, die allmählich dazu geführt haben, eine katholische Stimme in die Häuser der meisten Länder des amerikanischen Kontinents zu bringen, in heute insgesamt 22 Staaten.

In der amerikanischen Realität gibt es heute mehr denn je eine Reihe von Herausforderungen, die den Evangelisationsauftrag betreffen. Der Kontinent der Hoffnung, der zweitgrößte nach Asien, hat eine Milliarde Bewohner. Seine

Geographie ist von sehr unterschiedlichen Klimazonen bestimmt. Der ureigene Multikulturalismus und eine große Sprachenvielfalt – über Englisch, Spanisch und Portugiesisch hinaus – zeigen eine religiöse Wirklichkeit auf, die für die katholische Identität eine Herausforderung darstellt.

Heute spielt die Gegenwart von Radio Maria auf dem amerikanischen Kontinent eine sehr wichtige Rolle beim Evangelisierungsauftrag der Kirche. Der starke antikatholische religiöse Proselytismus hat jedoch einen neuen Status der katholischen Wirklichkeit herausgebildet.

In einigen Ländern hat der Rückgang der Berufungen zum Priestertum und zum geweihten Leben ein besorgniserregendes Niveau erreicht. Auch der Klerikalismus, wie ihn der Heilige Vater definiert hat, ist eine „Versuchung, die in der Kirche von Lateinamerika so viel Schaden



Amerikanisches Kontinentaltreffen (Guatemala) - 2019

anrichtet, und ein Hindernis ist für die Entwicklung der christlichen Reife und Verantwortlichkeit eines großen Teils der Laien“ (Mexiko-Stadt, 16. - 19. November 2013).

Die politische Situation vieler Länder mit Regierungen, die zur Ablehnung der prophetischen Stimme der Kirche aufrufen und wo die Religionsfreiheit bedroht ist, führt zu gefährlichen Zusammenstößen. Der heutige Zustand unserer Kirchengeschichte stellt uns vor große

Herausforderungen, denn angesichts der oben erwähnten Situationen haben wir wie immer die Verantwortung, die Radio Maria anvertraute Mission zu erfüllen: zur Umkehr und Rückkehr in das “Haus des Vaters” aufzurufen. Aus dem Herzen unserer allerseligsten Mutter wird ihr Radio auch weiterhin der Welt die Frohe Botschaft verkünden.

Es ist eine Zeit des Aufbruchs für Radio Maria auf dem amerikanischen Kontinent.



Die amerikanischen Radio-Maria-Programmdirektoren - 2019



RADIO MARIA AUF DEM EUROPÄISCHEN KONTINENT

Europa: ein Kontinent, der neu evangelisiert werden muss?



Daniele Trenca
Redaktion der WFRM

Die Werke Gottes mutig verkünden und bezeugen, damit jedes Radio zu einem „Feldlazarett“ werden kann.

Die Herausforderung, der Radio Maria auf dem Alten Kontinent gegenübersteht, hat ohne Übertreibung eine fast epochale Tragweite. Die heutige Welt, insbesondere jedoch der globalisierte Westen, scheint die eigenen Wurzeln verloren und verleugnet zu haben.

Aus diesen und anderen Gründen findet der Auftrag zum Evangelisieren, dem Radio Maria täglich nachkommt, in einem ganz besonderen Kontext statt, in dem die Glaubenskrise und

die Entchristlichung zur fast völligen Gleichgültigkeit gegenüber dem Heiligen geführt haben. Papst Franziskus hat auf einem Kongress der italienischen Kirche diesen Gedanken so

zusammengefasst: „Man kann sagen, dass wir heute nicht so sehr eine Zeit des Wandels erleben, sondern vielmehr einen Zeitenwandel. Die Situationen, in denen wir heute leben, stellen uns daher vor neue Herausforderungen; schon sie zu verstehen ist manchmal schwer für uns. Unsere Zeit macht es erforderlich, die Probleme als Herausforderungen und nicht als Hindernisse zu leben: Der Herr ist tätig und



am Werk in der Welt.“*

Die Kraft des Projekts, das wir auf den fünf Kontinenten verbreiten, liegt gerade darin, dass es sich um ein Projekt der Vorsehung handelt, das jedem Menschen in Erinnerung ruft, dass das Christentum die einzige offenbarte Religion ist, die die Menschheit retten kann durch die persönliche Begegnung mit Jesus Christus, dem Sohn Gottes. Daher muss Radio Maria das Zeugnis dieser wichtigen Herausforderung aufgreifen. Jedes Radio in Europa ist zu einem „Feldlazarett“ geworden, um jene zu begleiten,

*„Wir erleben heute nicht
so sehr eine Zeit
des Wandels,
sondern vielmehr einen
Zeitenwandel“.*

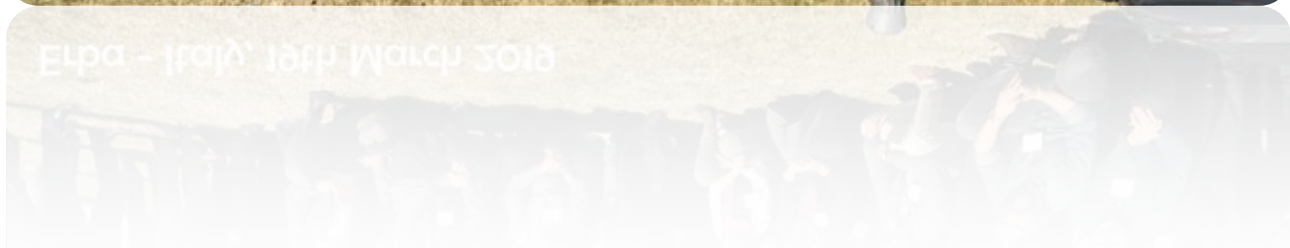
Papst Franziskus

Wie der heilige Paulus im Brief an die Römer sagt, haben wir die Gewissheit: „Wo die Sünde mächtig wurde, da ist die Gnade übergroß geworden“ (Röm 5,20).

**Begegnung mit den Vertretern des 5. Nationalen Kongresses der Kirche in Italien, Florenz, 10.11.2015*

die am Straßenrand zurückgeblieben sind, und jenen zu helfen, die nie die wahre Liebe kennengelernt haben: eine Liebe (die wahre, göttliche Liebe), die Tag für Tag gepflegt werden muss.

Europäisches Kontinentaltreffen (Erba, Italien) - 2019





RADIO MARIA AUF DEM AFRIKANISCHEN KONTINENT

Afrika: der Kontinent der Hoffnung



Paolo Taffuri
Afrika-Koordinator der WFRM

Ein Volk, das nicht aufhört, auf ein besseres Leben zu hoffen, vor allem aber auf Gott zu hoffen, denn das Verlangen nach seiner Liebe ist immer noch groß.

Im internationalen Rahmen wird Afrika zum Wirtschaftspartner für die großen Weltmächte. Afrika ist ein neuer Markt, auf dem der Konsum Tag für Tag zunimmt. Es ist ein Markt, auf dem die wirtschaftlichen Großmächte nicht auf ihren Teil des großen Kuchens verzichten möchten. Afrika ist der Kontinent der Hoffnung für jene Wirtschaftsmächte, die über ihre gesättigten Märkte hinausgehen wollen.

Afrika ist der Kontinent der Hoffnung, weil die Afrikaner selbst die Hoffnung nicht aufgeben. Obgleich der Lebensstandard der niedrigste der Welt ist, hoffen die Afrikaner auf ein besseres Leben, vor allem aber setzen sie ihre Hoffnung weiterhin auf Gott. Bei den Afrikanern gibt es ein großes Verlangen nach Gott.

Afrika war kaum eingebunden in die Ideologien, die das 20. Jahrhundert geprägt haben. Natürlich wurde es auf tragische Weise von ih-

nen beeinflusst: die Spaltung durch den Kalten Krieg und die Parteinahme mit der einen oder der anderen Seite bildeten den Hintergrund für echte Kriege um die Vorherrschaft über ressourcenreiche Gebiete, aber es war ein rückwirkender Einfluss. Die aus dem Westen stammenden Ideologien waren nur vordergründig, ohne dass eine echte Inkulturation stattfand, und so kann man in Afrika auch heute noch Menschen begegnen, die kaum ideologisiert und daher unverfälschter sind: Man findet bei ihnen leichter das Wesentliche des Menschen.

Und zu dem Wesentlichen, zu jenen Bedürfnissen, die der Mensch hat, gehört auch der Kontakt mit dem Göttlichen und die Beziehung zu ihm. Für die allermeisten Afrikaner ist es normal, sich jeden Tag an Gott zu wenden: um ihm für die Speise auf dem Teller zu danken, um darum zu bitten, dass ein Familienangehöriger Arbeit finden oder ein Freund von einer Krankheit genesen möge, um ihn zu preisen



für seine Liebe, die er uns erweist, um ihn anzuflehen, dass die Ernte die Familie ernähren möge und so weiter. Die Afrikaner haben nie aufgehört, auf einen allgegenwärtigen Gott zu hoffen und zu vertrauen. In Afrika haben die Menschen Sehnsucht nach Gott; sie wollen ihn kennenlernen.

Angesichts von so viel Hoffnung und so viel Verlangen nach Gott hat die Kirche die Verantwortung, ihrem Missionsauftrag nachzugehen. Wenn einige sich in Afrika wirtschaftliche Ressourcen und neue Märkte erhoffen, so hofft die Kirche mit den Afrikanern auf den Gott des Lebens und verkündigt auch weiterhin mit ihnen Jesu Liebesbotschaft. Radio Maria begleitet diese Evangelisierungstätigkeit der Afrikaner für die Afrikaner. In dem Augenblick, in dem dieser Artikel geschrieben wird, ist Radio Maria in 24 afrikanischen Ländern tätig und mindestens weitere fünf haben darum gebeten. Es ist ein Zeichen, dass die Evangelisierung weitergeht,

das Verlangen nach Gott nicht verlischt. Und auch durch das Radio versucht die Kirche, es zu erhalten. Radio Maria bleibt im Dienst an einer Kirche, die auf dem afrikanischen Kontinent noch viel zu tun hat, um Jesus zu jedem Menschen zu bringen.





RADIO MARIA AUF DEM ASIATISCHEN KONTINENT

Asien und Ozeanien: die beiden Wächter der Morgenröte



Joseph Nassar
Kontinentalvertreter der WFRM
für Asien & Ozeanien

Die Evangelisierung von Asien gehört zu den größten Herausforderungen des dritten Jahrtausends.

Asien mit seinen 4,4 Milliarden Menschen zieht noch mehr als in der Vergangenheit den gütigen und väterlichen Blick von Papst Franziskus an. Der Nachfolger Petri betrachtet es als vorrangiges Gebiet für die Mission „ad gentes“: „Nach Asien müssen wir gehen“, sagte er 2013 zu Beginn seines Pontifikats. Diese Entscheidung verwirklicht er seitdem durch zahlreiche Reisen in diese Welt des Pluralismus schlechthin, wo etwa 144 Millionen Katholiken leben, meist in der Minderheit, die jedoch gerade einmal drei Prozent der Gesamtbevölkerung ausmachen.

Radio Maria war schon immer dem Papst treu und bedient sich eines Kommunikationsmittels für die Evangelisierung im Dienst der Kirche. Getreu ihrem Motto „wo eine Seele ist, dorthin muss Radio Maria gelangen“, muss es sich aus ganzer Kraft dafür einsetzen, die Stimme Jesu und seinen Frieden auf den asiatischen Kontinent zu bringen.

Das bedeutet, religiöse Harmonie und die Stimme Gottes in eine Welt zu bringen, in der religiöse Verfolgung oft vorkommt, Trost in Länder, die zu den ärmsten der Welt gehören, wo auch die gesellschaftliche Diskriminierung stark ist und Leiden, Kriege und Verfolgung sät. Ein Kontinent, wo im Namen eines Gottes



Radio Maria Erbil (Irak)



Radio Maria Indien

getötet wird, den man kaum kennt. Wo das Verlangen nach Gott und die Unkenntnis Gottes am größten sind, dort sind die Stimme Marias und ihr mütterlicher Trost nahe.

Viele Etappen wurden in diesen Jahren in Asien erreicht: Philippinen, Indien, Indonesien, Papua-Neuguinea, China und die arabische Welt im Nahen Osten: Irak, Syrien, Libanon, Jordanien, Israel und Ägypten. Als „Wächterin der Morgenröte“ schaut Radio Maria jetzt auf den Ruf aus weiteren Ländern des Ostens, um schnell dorthin zu gelangen und Christus jenen zu verkünden, die ihn noch nicht kennen. All das, ohne zu vergessen, die eigene Präsenz in diesen bereits sehr großen Ländern zu festigen und auszubreiten. Daher darf Radio Maria die anderen Gemeinschaften im Osten, Süden und Südosten Asiens

nicht vergessen: enorme Gebiete, Milliarden von Seelen, die darauf warten, die Stimme Gottes zu hören. Mit dem heiligen Paulus können wir sagen: „Weh mir, wenn ich das Evangelium nicht verkünde!“ (1 Kor 9,16). Und Jesus sagt uns auch heute noch: „Bittet also den

Herrn der Ernte, Arbeiter für seine Ernte auszusenden“ (Lk 10,2).

„Auch heute gibt es noch viele Menschen, die Jesus Christus nicht kennen. Deshalb bleibt die Mission ad gentes von großer Dringlichkeit“.

Papst Franziskus

An jeden von uns ist also der Ruf gerichtet, Asien und die Asiaten zu lieben, für sie zu beten, ihnen zu helfen, auch aus der Ferne. Es gibt zahlreiche Weisen, zu antworten, und jeder kann die wählen, die für ihn am besten geeignet ist. Wir Hörer und Mitglieder der großen Familie von Radio Maria wollen wie

die Schutzpatronin der Mission, die heilige Theresia vom Kinde Jesus, sein: „Im Herzen der Kirche werde ich die Liebe sein“. Und wir bringen es zum Ausdruck durch Radio Maria.



Die Identität von Radio Maria im Dienst von Kirche und Gemeinschaft:

VORSEHUNG

MISSIONARISCH

EHRENAMT

KIRCHLICH

MARIANISCH



DIE IDENTITÄT VON RADIO MARIA

Der Mariathon: konkrete Symbole gelebter Vorsehung



Pfarrer Richard Kocher
Programmdirektor von Radio Horeb

*Seit dem Tag seiner Entstehung lebt Radio Maria
durch die Großherzigkeit seiner Hörer.*

Sich der Vorsehung Gottes anzuvertrauen, ist immer wieder ein Wagnis, das unserem Bedürfnis nach Sicherheit und verlässlicher Planung entgegensteht. Kein Missionsprokurator würde heute einen Missionar so aussenden, wie es Jesus bei den Jüngern getan hat (vgl. Mt 10,5-15). Sie dürfen so gut wie nichts auf den Weg mitnehmen: „Steckt nicht Gold, Silber und Kupfermünzen in eure Gürtel. Nehmt keine Vorratstasche mit auf den Weg, kein zweites Hemd, keine Schuhe, keinen Wanderstab“ (Mt 10,9). Wovon sollen sie leben, wenn sie nicht einmal ein Brot, keine Vorratstasche und kein Geld mitnehmen dürfen (vgl. Mk 6,8)? Von der Großzügigkeit der Menschen, die sie aufnehmen! Das ist anstren-

gend, aber heilsam für unsere Demut und eine richtige Einstellung für unseren Dienst.

Als langjähriger Programmdirektor weiß ich aus eigener Erfahrung, dass die Höhe der Spenden von der technischen Reichweite und dem Reichtum bzw. der Armut der Bevölkerung abhängig ist. Zugleich ist auch etwas anderes sicher: Wenn die Qualität des Programmes stimmt, werden wir immer das nötige Auskommen haben. Ist dies nicht der Fall, sind kritische Nachfragen angebracht: Ist der Priester als Hirte des

Radios live zu hören und steht er für die Anfragen seiner Zuhörer zur Verfügung? Sind die Sendungen an den wirklichen Bedürfnissen der Menschen ausgerichtet? Stimmt die Qualität der Moderationen?

Der Mariathon ist jedes Jahr

*Der Mariathon stellt in
jedem Jahr eine große
Herausforderung für
jedes Radio dar.*

eine große Herausforderung, denn es werden Gelder, die sonst dem Radio selbst zugeführt werden, für den Mariathon gespendet. Dazu ist zum einen zu sagen, dass die Zuhörer nachhaltig gebeten werden sollen, die Spende für den Mariathon als Sonderausgabe zu betrachten und sie nicht von den sonst üblichen Spenden für das Radio abzuziehen. Zum anderen gilt auch für uns als Radio Maria, dass wir das leben sollen, was wir von unseren Zuhörern erwarten: Großzügigkeit und Freigiebigkeit. Seit wir bei Radio Horeb im Jahr 2016 alles getan haben, damit der Mariathon ein Erfolg wird, ruht ein großer Segen auf unserem Werk. Wir

haben viele fähige Mitarbeiter gefunden, interne Strukturen konnten vorangebracht, viele Baumaßnahmen durchgeführt und neue Initiativen begonnen werden. Wir führen dies auf unseren Einsatz für die afrikanischen Länder zurück. Nicht zuletzt waren die Besuche afrikanischer Würdenträger in Balderschwang für die ganze Mannschaft ein großer Segen und eine Erweiterung des Horizonts. Die Tage des Mariathons sind anstrengend, aber von einer großen Freude getragen in dem Bewusstsein, dass wir in Afrika vielen Menschen Gutes tun können. Auch hier gilt die Regel: Was wir geben, kommt vielfach zurück.





DIE IDENTITÄT VON RADIO MARIA

Die Bedeutung des Mariathons für Radio Maria in Afrika



Pater John Maendeleo
Programmdirektor von Radio Maria Tansania

Seit vielen Jahren wissen die Hörer, dass der Mai der „Monat des Mariathons“ ist, und warten auf diesen Moment.

MARIATHON: Er ist ein „Marathon“, ein „Sprungbrett“, das Radio Maria für seine Evangelisierungstätigkeit nutzt. Mit seinen Verantwortlichen vereint es die Hörer von Radio Maria in der ganzen Welt, um einige Evangelisierungsstrategien zu gestalten. Die World Family of Radio Maria legt durch den Mariathon besondere Projekte fest, um auf die gegenwärtigen Bedürfnisse der Evangelisierung zu antworten.

Der Mai ist der „Monat des Mariathons“, in dem die Hörer von Radio Maria an verschiedenen Programmen über Maria beteiligt sind. Durch die Feier des Mariathons wird das Rosenkranzgebet erneuert. Das Ehrenamt, der Grundpfeiler von Radio Maria, wird in allen Bereichen gefördert.

DER URSPRUNG DES MARIATHONS: Er ist eine „conditio sine qua non“, durch die jedes Land, in dem Radio Maria gegründet wird, die eigenen Hörer aufruft, großzügige Spenden für die eigenen Projekte zu geben. Seit seinem Beginn im Jahr 2013 dient der Mariathon dazu, in den Herzen der Menschen den Eifer für die Verbreitung des Evangeliums zu wecken: „Geht zu allen Völkern und macht alle Menschen zu meinen Jüngern“ (Mt 28,19).

Sechs Jahre sind vergangen, seit der Mariathon 2013 begonnen hat. Radio Maria Tansania hat den Mariathon übernommen – ein positives Zeichen in Gemeinschaft mit der ganzen Familie von Radio Maria in der Welt. Das Vokabular des „Mariathons“ wird dem Hörer von Radio Maria Tansania nahegebracht, und er wird jedes Jahr ungeduldig erwartet. Seit 2015



Afrikanisches Kontinentaltreffen (Kibeho, Ruanda) - 2019

bis heute steht Radio Maria Tansania an erster Stelle unter den 24 Stationen von Radio Maria in Afrika. In Bezug auf Radio Maria weltweit haben Radio Maria Deutschland und Spanien Tansania überholt, was den ersten Platz angeht.

Das ist ein Grund zu großer Freude, vergleichbar mit dem Augenblick, in dem Elisabet den Gruß Marias hörte und das Kind in ihrem Leib hüpfte und Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt wurde (Lk 1,41).





DIE MISSION VON RADIO MARIA

Radio Maria im Nahen Osten



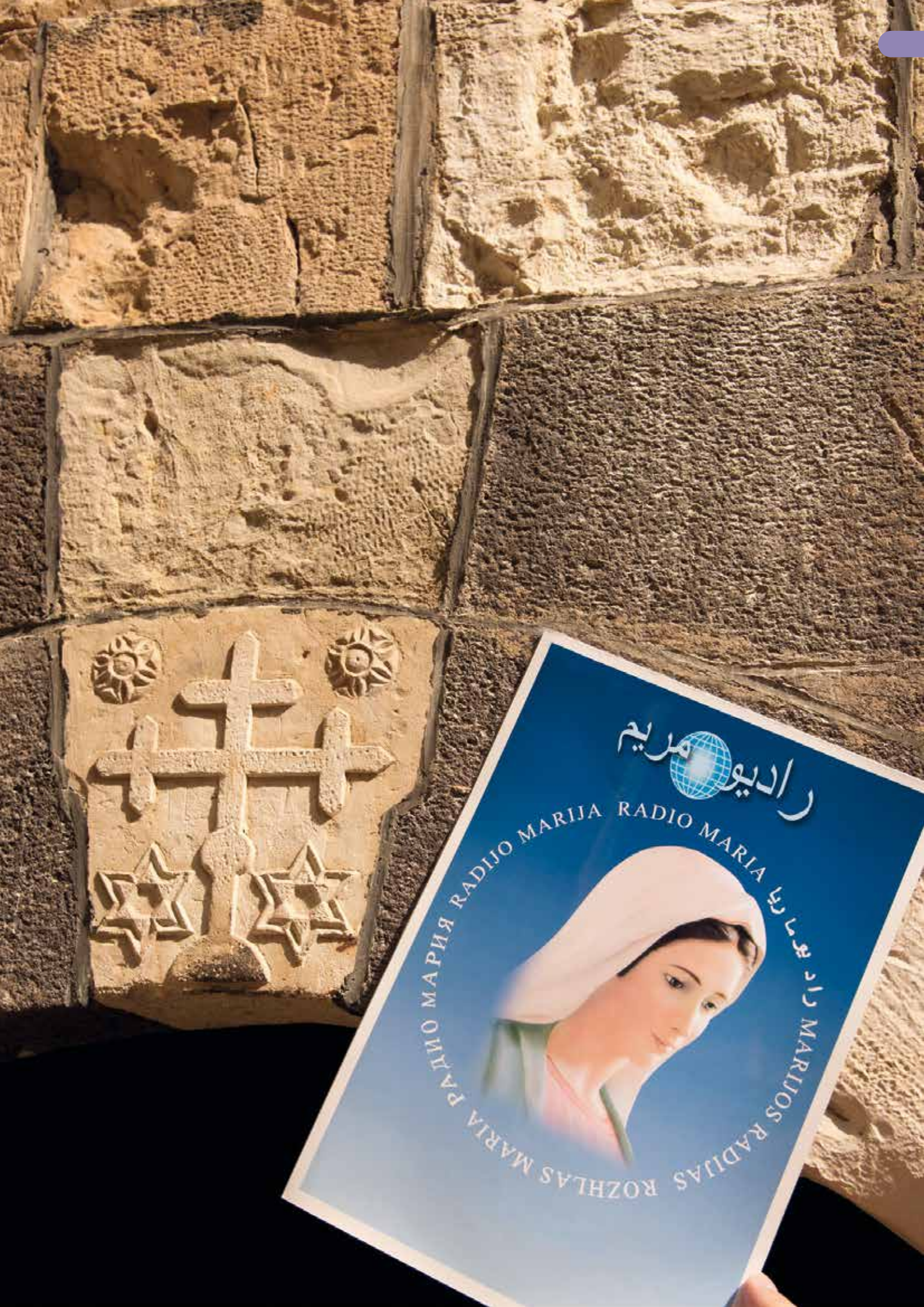
Jad Kanaan
Redaktionsassistent von Radio Mariam

*Vom Grab des Apostels Petrus geben wir
jeden Tag den verfolgten Christen in der
Welt eine Stimme.*

Am 8. Dezember 2015 entstand das Projekt Radio Mariam: drei Jahre Missionsarbeit, um Christus zu denen zu bringen, die Sehnsucht haben nach der wahren Freude des Herzens.

Die Mission von Radio Mariam richtet sich an alle Christen arabischer Sprache in der ganzen Welt. Es will ihre Stimme sein, insbesondere in dem Teil des Orients, wo die Christen aufgrund ihres Glaubens immer noch Verfolgung und Tod erleiden. Es war kein Zufall, dass die Weltfamilie von Radio Maria Rom als Sitz für Radio Mariam gewählt hat. Es ist ein großes Zeichen, dass aus dem Herzen der Kirche, beim Grab des Apostels Petrus, der Glaube auch weiterhin ausstrahlt, gestärkt durch das Wort Christi. Aus diesem Grund ist es ein

einzigartiges Evangelisierungsprojekt. Radio Mariam erfüllt seine Mission im Nahen Osten durch verschiedene Mobilstudios im Libanon, in Syrien, Jordanien, im Irak und demnächst in Ägypten. All das geschieht dank der Hörer und Wohltäter, die Radio Mariam helfen, ein Zeichen der Einheit und der Brüderlichkeit zwischen den verschiedenen Glaubensrichtungen im Nahen Osten zu sein. Radio Mariam betet zum Herrn in den verschiedenen Riten der orientalischen Christen. Dies ist ein wahrer Appell an die brüderliche Liebe, zu der Papst Franziskus uns aufruft: im Dialog zu stehen mit den anderen Religionen und mit allen Christen. Außerdem überträgt Radio Mariam in den verschiedenen Dialekten, die es in der arabischen Welt gibt, um jedem Christen und allen Familien darin Beistand zu leisten, Christus zu lieben und dem anderen in Liebe zu dienen.



DIE MISSION VON RADIO MARIA

Der Einsatz von Radio Maria, das Evangelium in den Gefängnissen zu verkünden



Annamaria Carrozza
Radio Maria Italien
Projekt „Maria, Mutter der Barmherzigkeit“

Projekte und Bilanzen des ehrgeizigen Projekts „Mutter der Barmherzigkeit“.

Die flächendeckende Präsenz von Radio Maria in ganz Italien und die Einfachheit des Radios versetzen uns in die Lage, in alle Bereiche und Räume des persönlichen und gemeinschaftlichen Lebens vorzudringen.

Wir haben erkannt, dass gerade scheinbar sehr kritische menschliche Lebensumstände wie etwa die Inhaftierung, wertvolle, ja sogar vorrangige Bedingungen für Hören, Reflexion, Trost und Umkehr sind.

Nur die christliche Verkündigung hält der Herausforderung stand, einen Raum der Vergebung und der Erlösung, der Freiheit und des Glücks in allen Lebensumständen, auch den schmerzlichsten, zu öffnen.

Die kleinen himmelblauen Empfangsgeräte von Radio Maria in Form einer Gottesmutter mit dem Jesukind sind eine unmittelbare Einladung zum Gebet und eine Botschaft der Zärtlichkeit, der Hoffnung und des Lebens. Durch die Zusammenarbeit mit den Gefängnisseelsorgern und den Mitarbeitern der Gefängnisse, die den Inhaftierten das Empfangsgerät schenken, tritt die Stimme von Radio Maria in die Zellen ein und erreicht das Herz vieler Gefangener.

Diese haben die Möglichkeit, über Radio Maria den ganzen Tag den Gebeten und Meditationen zu folgen. Die Empfangsgeräte sind eigens so angefertigt, dass sie den strengen Sicherheitsvorschriften der Gefängnisse entsprechen.

Der Inhaftierte, der das Empfangsgerät, den

Rosenkranz und das kleine Gebetbuch erhält, spürt, dass man ihm Wertschätzung entgegenbringt: Jemand glaubt an ihn und daran, dass er noch in der Lage ist, das Gute zu wählen.

Wir haben beschlossen, uns in den Dienst der Gefängnisseelsorger zu stellen. Wir senden dem Seelsorger die Empfangsgeräte, die Rosenkränze, die Evangelien, die Gebetbücher kostenlos, und er verteilt sie. So hat er Gelegenheit und Mittel, den Inhaftierten nahe zu sein und ihnen Trost zu spenden.

Und die Inhaftierten werden angespornt, einen Weg zu beginnen, der sie zum Empfang der Sakramente führt: zur Beichte, zur Sonntagsmesse. Ein weiterer Vorteil ist der, dass die Empfangsgeräte auf diese Weise zu jenen gelangen, die sie am meisten brauchen.

Die Zahlen sprechen eine deutliche Sprache: 80 Prozent der Personen, die aus dem Gefängnis entlassen werden, fallen nicht wieder in die Kriminalität zurück, wenn sie im Gefängnis

einen Weg der Umkehr gegangen sind. Wo ein solcher Weg nicht vorhanden war, ist der Prozentsatz umgekehrt.

Mindestens einmal im Monat wird auf Radio Maria die Sonntagsmesse live aus einem Gefängnis übertragen.

Ebenfalls einmal monatlich überträgt Radio Maria die Sendung "Ero carcerato e siete venuti a trovarmi" [dt.: „Ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen“]. Gefängnisseelsorger aus ganz Italien sprechen abwechselnd am Mikrophon. Sie beziehen Gefängnisdirektoren, Ordensfrauen, ehrenamtliche Helfer und Gefängnismitarbeiter mit ein. Die Sendung soll auch ein soziales Apostolat sein, das dazu dient, der Außenwelt die Wirklichkeit in den Gefängnissen nahezubringen.

Das Projekt „Mutter der Barmherzigkeit“ hat eine Annahme gefunden, die alle Erwartungen übertroffen hat. Es ist in über 230 Strafvollzugsanstalten in ganz Italien präsent.





DER DIENST VON RADIO MARIA

Ein Radio, das immer auf den Ruf der Kirche hört



Jean Paul Kayihura
Kontinentalvertreter für Afrika der WFRM

Immer mehr Bischöfe bitten darum, Radio Maria in ihren Diözesen zu aktivieren.

Die Wertschätzung vieler afrikanischer Bischöfe für das Projekt Radio Maria wird zusammengefasst in den Worten des Bischofs von Kenge in der

Demokratischen Republik Kongo (DR Kongo), Jean-Pierre Kwambamba: „Wir müssen dem sehr dankbar sein, der dieses Radio gegründet hat, damit Maria den Platz in unserem Leben hat, den sie verdient, und um ihre Verehrung in der ganzen Kirche und in der Welt zu fördern. Dementsprechend können wir mit absoluter Gewissheit sagen, dass Radio Maria wirklich ein Geschenk unserer Gottesmutter Maria

ist. Es ist ein Segen für die Kirche und für die Menschheit ... Es ist ein Beweis der Nähe, ein Ausdruck der Sorge, die Maria für uns trägt, die stets aufmerksam ist gegenüber unseren Bedürfnissen. Sie scheint durch unser Radio uns im-



mer wieder zu sagen: ›Ich bin hier bei euch‹. Zweifellos wird Radio Maria durch Marias liebevolle Gegenwart und durch einen freudigen und interaktiven Stil zu dem Kommunikationsmittel, das der afrikanischen Kultur am nächsten steht. Der Erzbischof von Koupéla in Burkina Faso, Séraphin Francois Rouamba, sagt, dass die Weltfamilie „uns unterstützt und uns zu verstehen gibt, dass wir eine Familie sind“. Dank der vielen pastoralen Früchte von Radio Maria gibt es viele Anfragen von den afrikanischen Bischöfen, um zwei Ziele zu erreichen: die Evangelisierung und die Förderung der Kultur des Friedens. Um zwei Beispiele zu erwähnen: Kardinal John Njue aus Nairobi in Kenia hat um Radio Maria gebeten, weil er sagt, dass Radio Maria zu den Gläubigen mit einer Sprache spricht, die das Herz erreicht und die in der Tiefe evangelisieren kann. Die Bischofskonferenz des Sudan/Südsudan dagegen will Radio Maria, um den Frieden in ihren Ländern zu fördern. Wir unterscheiden jedoch drei Arten von Anfragen: einige kommen von den Bischofskonferenzen des jeweiligen Landes, andere von einzelnen Bischöfen, die darum bitten, ihr Diözesanradio in Radio Maria umzuwandeln, wieder andere von Bischöfen und Kardinälen, die noch kein Radio zur Evangelisierung haben. Der Erzbischof von Kaduna (Nigeria), Matthew Manoso Ndagoso, sagt: „Eine Radiostation wie Radio Maria zu haben, hier in Ka-



Mgr. John Baptist Odama - Erzbischof von Gulu (Uganda)

duna (...), mit der Botschaft des Friedens, mit der Botschaft der Heilung und der Versöhnung, wäre für uns, denke ich, ein sehr großes Gut.“ Auf derselben Linie meint auch Kardinal John Olorunfemi Onaiyekan von Abuja in Nigeria, dass die katholische Kirche, wenn Radio Maria erst einmal in Betrieb ist, leichter mit der nigerianischen Bevölkerung kommunizieren kann, vor allem, was die Lehre und die stärker entwickelten und umsetzbaren Ideen über die Zusammenarbeit betrifft, aber auch den interreligiösen Dialog und das friedliche Zusammenleben durch interethnische Beziehungen.“



MARIA IN UNSEREN TAGEN

Durch die Gottesmutter erneuert sich die Kirche



Bernhard Mitterrutzner
Koordinator des Redaktionssekretariates der WFRM

*Die Programmgestaltung von Radio Maria hilft
beim Wachstum im Glauben und im Gebet.*

Es fällt nicht schwer, zu beobachten, dass wir in einer besonderen Phase der Menschheitsgeschichte leben. Laufend verdichten sich Zeichen, die zu lesen Jesus uns aufgetragen hat: „Sobald die Zweige saftig werden und Blätter treiben, wisst ihr, dass der Sommer nahe ist“ (Mt 24,32).

Eines dieser Zeichen ist Maria (vgl. Offb 12,1), die als Mutter und Königin vielerorts erschienen ist, um Kirche und Menschheit wieder zu Gott zurück zu führen. Guadalupe, Paris, Lourdes, Fatima, Amsterdam, Kibeho, Medjugorje und viele weitere Gnadenorte ergeben ein Gesamtkonzept, durch welches Maria Kirche und Menschheit erneuern und auf das Kommen Jesu „in Macht Herrlichkeit“ (Mt 24,30) vorbereiten will. Der heilige Grignon

von Montfort hat schon vor 300 Jahren erkannt: „Wenn Jesus Christus, das Haupt der Menschen, in ihr geboren ist, so müssen die Auserwählten als Glieder dieses Hauptes notwendiger Weise auch in ihr geboren werden. Denn eine und dieselbe Mutter bringt nicht das Haupt ohne die Glieder zur Welt, noch auch die Glieder ohne das Haupt.“ An einer anderen Stelle schreibt er: „Wie Maria der Weg ist, auf dem Jesus Christus das erste Mal zu uns gelangte, so wird sie dies auch bei seiner zweiten Ankunft sein, wenn auch nicht auf gleiche Weise.“

Als weltweites Radionetzwerk, das der Gottesmutter geweiht ist, haben wir das Privileg, uns diesem Plan der Gottesmutter zur Verfügung zu stellen - vor allem durch unser Sendeprogramm, durch welches wir Millionen von Gläubigen in aller Welt helfen, in Glaube und Gebet zu wachsen. »



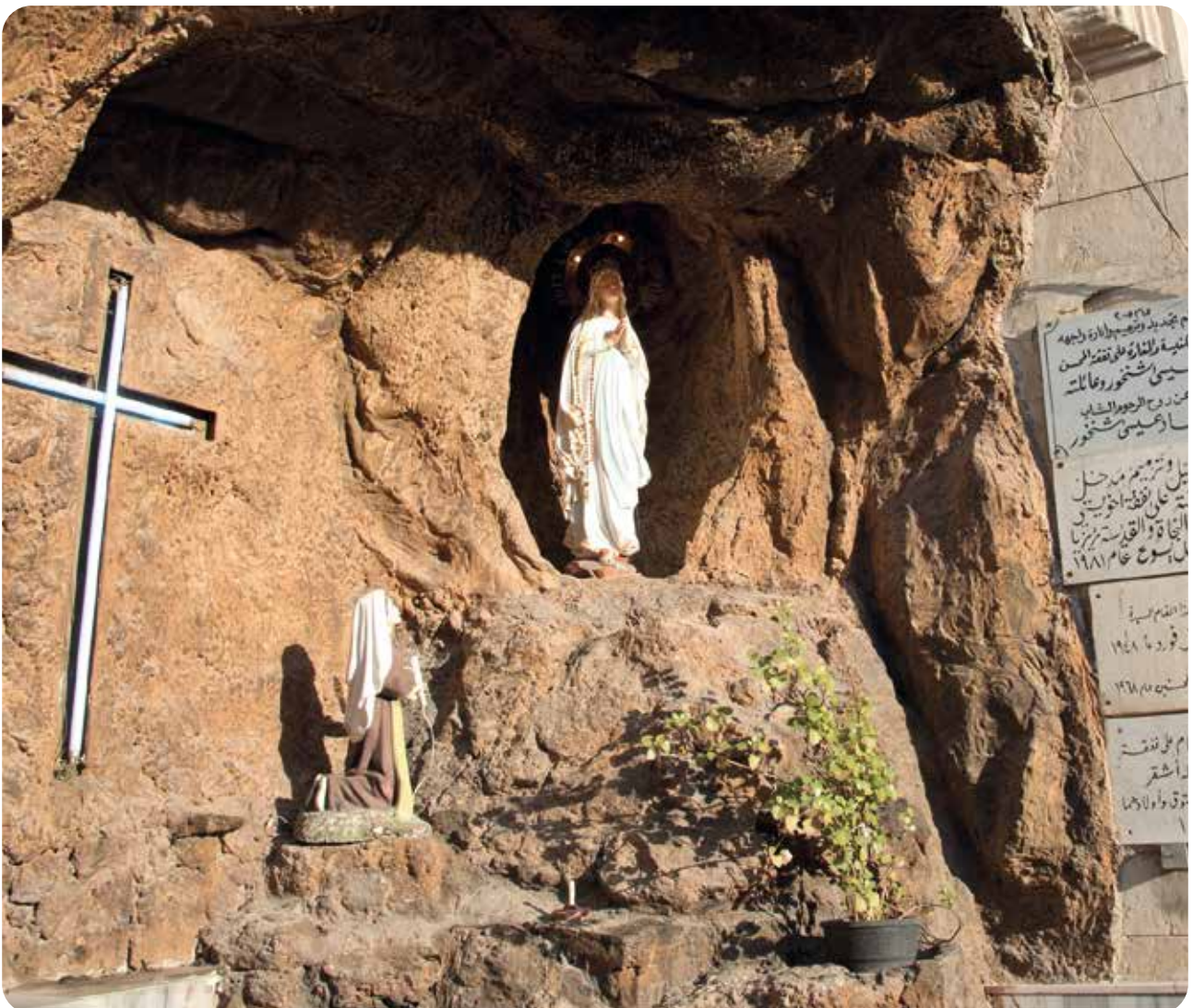


Jetzt möchten wir auch das Gebet und die Spiritualität verschiedener Marienwallfahrtsorte zu den Hörern bringen. Deshalb haben wir damit begonnen, in Medjugorje (Europa),

Kibeho (Afrika) und Nazareth (Asien) lokale Studios und technische Infrastruktur zu installieren, um allen Radio Marias weltweit die Möglichkeit zu geben, immer wieder aus diesen Heiligtümern Messfeiern, Rosenkränze, Katechesen und Zeugnisse zu übertragen.

Weitere Heiligtümer werden in nächster Zeit folgen. Dadurch soll es vor allem den Armen, Kranken und all jenen, die nie die Möglichkeit haben, eine Wallfahrt anzutreten, geschenkt werden, an den Gnaden dieser Heiligtümer teilzuhaben.

Die Jungfrau Maria wird sich mit Sicherheit aufmachen, diese Hörer persönlich zu besuchen (vgl. Lk 1,39).





MARIA IN UNSEREN TAGEN

Radio Maria: ein Netzwerk für Immigranten und Flüchtlinge



Pater Roger Wawa
Programmdirektor von Radio Maria DR Kongo

*Ein echtes Sprachrohr für alle, die in eine
ungewisse Zukunft blicken.*

Radio Maria hat nicht nur Programme, die besonders Migranten und Flüchtlinge betreffen, sondern es ist ihnen auch immer dann nahe, wenn ein Mobilstudio in einem Flüchtlingscamp eingerichtet wird, um die Eucharistiefeier von dort live zu übertragen. Durch diese physische und pastorale Nähe entdecken die Hörer - zumindest teilweise - die nicht weniger leidvolle Situation der Flüchtlinge. So wird Radio Maria zum „Sprachrohr“ für diese soziale Kategorie, für die die Zukunft oft ungewiss ist.

Unter den Migranten und Flüchtlingen, die mit Radio Maria verbunden sind, gibt es einen besonderen Fall: die afrikanischen Einwanderer in nördlichen Ländern. Über das Signal von

Radio Maria im Internet hören die meisten von ihnen aufmerksam das Radio Maria ihres jeweiligen Landes. Ein Hörer von Radio Maria aus der Demokratischen Republik Kongo, der nach Europa ausgewandert ist, bezeichnete das Radio Maria seines Landes als „die Nabelschnur, die mich mit meiner Heimat verbindet“. Diese afrikanischen Einwanderer unter den Hörern spenden auch für Radio Maria in ihren Heimatländern. Manchmal bilden sie einen Club oder eine Bruderschaft, um Radio Maria zu unterstützen. Indem sie das Radio Maria ihres jeweiligen Landes regelmäßig hören, schöpfen diese Hörer aus der afrikanischen Diaspora aus dem geistlichen Schatz Afrikas Werte, die ihre Integration in die europäische Gesellschaft erleichtern können. »

Auf jeden Fall ist Radio Maria für Flüchtlinge und Migranten ein Haus des Gebets, eine Schule der Lehre der Kirche und eine große marianische Familie, die es den Hörern gestattet,

sich mit anderen Hörern zu verbinden, um gemeinsam die mütterliche Zärtlichkeit unter dem mystischen Mantel der Jungfrau Maria zu leben.



WIRKEN UND VERBREITUNG VON RADIO MARIA IN DER WELT



AFRIKA	2016 133.880.000	2019 154.000.000	in den nächsten drei Jahren 245.000.000
AMERIKA	2016 160.400.000	2019 162.350.000	in den nächsten drei Jahren 222.000.000
ASIEN/OZEANIEN + RM in arabischer Sprache	2016 7.500.000	2019 10.700.000	in den nächsten drei Jahren 33.000.000
EUROPE	2016 199.800.000	2019 242.970.000	in den nächsten drei Jahren 290.000.000

HÖRERREICHWEITE INTERNET

2019 1.201.075

AFRIKA	2019 218.927
AMERIKA	2019 482.557
ASIEN/OZEANIEN + RM in arabischer Sprache	2019 71.073
EUROPE	2019 428.518

Anzahl Zuhörer über Internet (durchschnittliche Zahl einzelner Hörer, die sich mit unserem Server verbinden, um unseren Stream über die Webseite oder die verschiedenen Applikationen bzw. Internetdienste zu hören)

AFRIKA

KONTINENTALE ZAHLEN

 23  2019  154.000.000

	ANGOLA	ASSOCIAÇÃO RÁDIO MÁRIA	 Queirós Figueira
♥ Rua 11 de Novembro, Paroquia San Francisco, Município de Viana - LUANDA ☎ +244 923820031 www.radiomaria.co.ao			



	ÄQUATORIALGUINEA	ASSOCIATION RADIO MARIA GUINEA EQ.	 Andrés Esteban Benda
♥ 106 Malabo-BANAPA ☎ +240 333095738 info.gnq@radiomaria.org www.radiomaria.gq			



	BURKINA FASO	ASSOCIATION RADIO MARIA BURKINA	 Laurent Nadembega
♥ BP 51 KOUPELA - Burkina Faso ☎ +226 40700010 info.bur@radiomaria.org www.radiomariaburkinafaso.org			



	BURUNDI	ASSOCIATION RADIO MARIA BURUNDI	 Désiré Bireha
♥ BP 2106 - BUJUMBURA ☎ +257 22239879 info.bdi@radiomaria.org www.radiomaria.bi			



	ELFENBEINKÜSTE	ASSOCIATION RADIO MARIA CÔTE D'IVOIRE	 Hervé Djezou Konan
♥ BP 1555 YAMOUSSOUKRO ☎ +225 30644155 info.cvi@radiomaria.org www.radiomaria.ci			



	GABON	ASSOCIATION RADIO MARIA GABON	 Jean Robert Ozela Ndong
♥ BP 1359 OYEM ☎ +241 07348425 radiomariagabon@yahoo.fr www.radiomariagabon.org			



	GUINEA	SOCIÉTÉ RADIO VOIX DE LA PAIX SARL	 Albert Camara Moise
♥ Matoto – CONAKRY ☎ +224 657471097 director@radiovoixdelapaix.org www.radiovoixdelapaix.org			



	KAMERUN	ASSOCIATION RADIO MARIA CAMEROUN	 Jacques Onguene Mbono
♥ BP 1963 YAOUNDE' ☎ +237 22311599 radiomaria.cameroun@yahoo.fr www.radiomaria.cm			



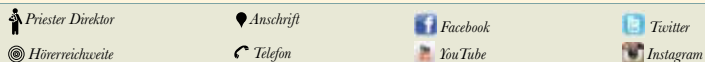
	KENIA	ASSOCIATION OF RADIO MARIA KENYA	 Gerald Augustino Ogunyini
♥ 734 -10200 MURANG'A ☎ +254 734796187 administration.ken@radiomaria.org www.radiomaria.co.ke			



	LESOTHO	RADIO MARIA LESOTHO	 Charles Tumo Matsoso
♥ Pitso Ground, Maseru 102, Lesotho - P.O.Box 2393 ☎ +266 59415517 www.radiomaria.co.ls			



LEGENDE



	LIBERIA	RADIO MARIA LIBERIA ASSOCIATION	 Jonathan Whawhen
♥ Ashum Street - P.O. BOX 2078, Monrovia, Liberia ☎ + 231 77777978 www.radiomaria.lr			



	MADAGASCAR	ASSOCIATION RADIO MARIA MADAGASCAR	 Philippe Rakotondrainibe Joseph
♥ Andrefatsena - BP 172 AMBOSITRA ☎ +26 1340200865 rakotophilippe@yahoo.fr www.radiomaria.mg			



	MALAWI	ASSOCIATION OF RADIO MARIA MALAWI	 Joseph Kimu
♥ P.O. Box 408 MANGOCHI ☎ +265 1599627 info.mlw@radiomaria.org www.radiomaria.mw			



	MOSAMBIK	ASSOCIAÇÃO RADIO MARIA MOÇAMBIQUE	 Bernardino Matavele
♥ Rua da Igreja 156 Machava-sede / MATOLA ☎ +258 21752124 info.moz@radiomaria.org www.radiomaria.org.mz			



	REP. DEM. KONGO	ASSOCIATION RADIO MARIA DRC	 Roger Wawa
♥ Avenue OUA 4012 KINSHASA/KITAMBO ☎ +243 974556876 info.cod@radiomaria.org www.radiomaria.cd			



	REP. KONGO	ASSOCIATION MARIA CONGO	 Leho Bovary
♥ Av. Charles de Gaulles, dans l'enceintede la Paroisse ☎ +242 016652018 Saint Pierre Apôtre, s/c 659 DIOCESE DE POINTE-NOIRE radiomaria@yahoo.fr www.radiomaria.cg			



	RUANDA	ASSOCIATION RADIO MARIA RWANDA	 Celse Niyitegeka
♥ Muhanga District, South Province, P.O. Box. 52 MUHANGA ☎ +250 784870045 coordinator.rwa@radiomaria.org www.radiomaria.rw			



	SAMBIA	ASSOCIATION OF RADIO MARIA ZAMBIA	 Thomas Banda
♥ P.O. Box 510307 - CHIPATA ☎ +260 216221154 director.zam@radiomaria.org www.radiomaria.org.zm			



	SIERRA LEONE	ASSOCIATION OF RADIO MARIA SIERRA LEONE	 John Peter Bebeley
♥ 17 Bath Street, Brookfields, FREETOWN ☎ +232 78850287 radiomariasl@gmail.com www.radiomaria.sl			



	TANSANIA	MARAFIKI WA RADIO MARIA	 John Laurian Maendeleo
♥ Mikocheni Industrial Area Box 34573 - DSM ☎ +255 222773837 info.tan@radiomaria.org www.radiomaria.co.tz			



	TOGO	ASSOCIATION RADIO MARIA TOGO	 Auguste Koffi Happy Egah
♥ N°155 De La Rue 158 Hedzranawoe - BP 30162 - LOMÈ ☎ +228 22263500 info.tog@radiomaria.org www.radiomaria.tg			



	UGANDA	RADIO MARIA UGANDA	 Kizito Kirenga
♥ P.O. Box 7488 KAMPALA ☎ +256 414220535 36 director.uga@radiomaria.org www.radiomaria.ug			



	ZENTRALAFRIKANI-SCHE REP.	ASSOCIATION RADIO MARIA CENTRAFRIQUE	 Léon Cyrille Kéréssé
 BP 1728 BANGUI - BIMBO (RCA)	 +236 70015122		
jcsengue@yahoo.fr	www.radiomariacentrafrique.org		
		   	

AMERIKA KONTINENTALE ZAHLEN

 22 **2019**  162.350.000

	ARGENTINIEN	ASOCIACIÓN CIVIL RADIO MARIA ARGENTINA	 Javier Soteras
 Avenida Vélez Sarfield 51 - Ciudad de Córdoba (Provincia de Córdoba) C.P.A. X5000JJA	 +54 3514200700		
www.radiomaria.org.ar	coordinator.arg@radiomaria.org		
		   	

	BOLIVIEN	ASOCIACIÓN RADIO MARIA BOLIVIA	 Evar Luis Fernandez
 Calle Lanza 844 entre la Paz y Oruro - COCHABAMBA	 +591 44520313		
info.bol@radiomaria.org	www.radiomaria.org.bo		
		   	

	BRASILIEN	ASSOCIAÇÃO RADIO MARIA DO BRASIL - ARMB	 André Victor Secundino
 Qe 13, Conjunto C, Casa 2 - Guara II - BRASÍLIA DF	 +55 6133698850		
info.bra@radiomaria.org	www.radiomaria.org.br		
		 web radio    	

	CHILE	CORPORACIÓN RADIO MARIA	 Roberto Navarro Velasquez
 Monseñor Miller 74 Providencia - SANTIAGO	 +56 22091483		
info.chi@radiomaria.org	www.radiomaria.cl		
		   	

	COSTA RICA	ASOCIACIÓN RADIO MARIA	 Edgar Solano
 75 metros al sur de la Escuela P. Jiménez - GUADALUPE DE GOICOECHEA	 +506 40001007		
info.crc@radiomaria.org	www.radiomaria.cr		
		   	

	DOMINIKANISCHE REP.	RADIO MARIA INC.	 Antony Emmanuel Diaz
 Ave. 27 De Febrero Esq. Abraham Lincoln 2do. piso S. DOMINGO	 +1 8094122370		
radiomariadominicana@hotmail.com	www.radiomariadominicana.org		
		   	

	EQUADOR	FUNDACIÓN RADIO MARIA	 Marco Wilfrido Bayas Onate
 Baquerizo Moreno E9-116 y Leonidas Plaza - QUITO	 +593 22564401		
info.ecu@radiomaria.org	www.radiomariaecuador.org		
		   	

	EL SALVADOR	ASOCIACIÓN RADIO MARÍA	 Neftali Rogel
 Km. 2 1/2, Inicio Carretera a Planes de Renderos, Colonia Alfa, Pje. Califormia, SAN SALVADOR	 +503 21321212		
info@radiomaria.org.sv	www.radiomaria.org.sv		
		   	

	GUATEMALA	ASOCIACIÓN RADIO MARÍA	 Manuel Abac Morales
 10a. Calle 6-86 zona 2 - 01002 CIUDAD DE GUATEMALA	 +502 22453800		
info.gua@radiomaria.org	www.radiomaria.org.gt		
		   	

	KANADA	RADIO MARIA CANADA	 Charles Michael Grech
 1247, Lawrence Avenue West - TORONTO M6L 1A1	 +1 4162450200		
info@radiomaria.ca	www.radiomaria.ca		
		 web radio    	

	CANADA (lingua italiana)		
 P.O. Box 58141, 3089 Dufferin Street, Toronto, Ontario M6A3C8	 +1 4162457117		
info@radiomaria.ca	www.ita.radiomaria.ca		
		 web radio    	

	KOLUMBIEN	ASOCIACIÓN RADIO MARÍA	 German Dario Acosta
 Carrera 21A n.151-23 - BOGOTÀ	 +57 12169839		
info.col@radiomaria.org	www.radiomariacol.org		
		   	

	MEXIKO	RADIO MARÍA ASOCIACIÓN CIVIL	 Jorge Antonio Luna Casillas
📍 San Juan Bosco N°3623, Fracc. Jardines de San Ignacio C. P. 45040, Zapopán, JALISCO	☎ +52 013335636003 program.mex@radiomaria.org		
www.radiomariamexico.com		   	

	NICARAGUA	ASOCIACION RADIO MARIA	 José Antonio Espinoza González
 Bolonia, Iglesia San Francisco 150mts. al sureste - MANAGUA	 +505 22689034		
info.nic@radiomaria.org	www.radiomaria.org.ni		
		   	

	PANAMA	ASOCIACIÓN RADIO MARÍA	 Victor Atencio Batista
 Urbanización Los Angeles, Ave. Los Periodistas, Casa D-5	 +507 2606762		
info.pan@radiomaria.org	www.radiomaria.org.pa		
		   	

	PARAGUAY	ASOCIACIÓN RADIO MARÍA PARAGUAY	 Vicente Segovia
 Gra. Caballero 183 c/ Cerro Corá, 2160 SAN LORENZO	 +595 021576600		
info.par@radiomaria.org	www.radiomaria.org.py		
		   	

	PERU	ASOCIACIÓN RADIO MARÍA	 /
 Av. Gral. Garzón # 2031, LIMA 11	 +51 17001600		
program.per@radiomaria.org	www.radiomariaperu.org		
		   	

	URUGUAY	ASOCIACION CIVIL RARIO MARIA	 Julio Robledo
 18 de Julio 1220 piso 4 MONTEVIDEO CP 11100	 +598 29030094		
info.ury@radiomaria.org	www.radiomaria.org.uy		
		   	

	USA (Englisch)	RADIO MARIA, INC.	 Emilio Garreaud
 Main office : 21 Oliver St. NYC, NY. 10038	 +1 212 2338040		
 Other studios: 601 Washington St. - Alexandria - 71301 Louisiana	 +1 8884080201		
info.eng@radiomaria.us	www.radiomaria.us		
		   	

	USA (Italienisch)	FRIENDS OF RADIO MARIA INC.	 Andro Tarcizio Tarusio
 70-05 Fresh Pond Rd., Ridgewood, N.Y. 11385	 +1 718 417 0550		
info.nyi@radiomaria.us	www.nyi.radiomaria.us		
		 web radio e subcarrier    	

	USA (Spanisch)	RADIO MARIA SPANISH INC.	 Emilio Garreaud
 Main office: 7115 W Tidwell Rd Suite K105, Houston, TX 77092	 +1 713 9390470		
info.txs@radiomaria.us	www.radiomariasp.org		
 Other studios: New York, Boston, Chicago, Miami, Washington D.C.			
 HD Miami, web radio e subcarrier		   	

LEGENDE

 <i>Priester Direktor</i>	 <i>Anschrift</i>	 <i>Facebook</i>	 <i>Twitter</i>
 <i>Hörerreichweite</i>	 <i>Telefon</i>	 <i>YouTube</i>	 <i>Instagram</i>

	VENEZUELA	ASOCIACIÓN CIVIL RADIO MARIA	 Tulio Luis Ramirez Padilla
 Urbanización Guaipuro, Tercera calle Transversal Norte		 +58 2125773870	
Quinta Mirla, Parroquia El Recreo, Municipio Libertador - CARACAS 1050			
info.ven@radiomaria.org		www.radiomaria.org.ve	
   			

ASIEN-OZEANIEN

	INDIEN	RADIO MARIA ASSOCIATION	 Raphael Kootumghal Antony
📍 Animation Centre, Aroor, KERALA, Pin-688534		☎ +91 9995169584	
info.ind@radiomaria.org		www.radiomaria.org.in	
📶 web radio		   	

	INDONESIEN	ASSOCIATION RADIO MARIA	 Benedictus Simamora
 Katolik Center Lantai V Jl. Mataram - No 21 MEDAN SUMUT		 +62 614151016	
radiomaria.indonesia@yahoo.com		www.radiomaria.co.id	
   			

 IRAK	HOBA O SHLOMA ORGANIZATION FOR CULTURE AND MEDIA NGO	 Denkha, Joola
📍 St Joseph Street Ankawa-Erbil Kurdistan - IRAQ		☎ +964 751 803 1988
info.iqr@radiomaria.org		www.radiomariam.iq
		

	MACAO	VOICE OF MARY	 /
📍 Rua Da Barra No. 22-22F, MACAO		☎ +853 28967779	
info.mac@radiomaria.org		www.radiomaria.mo	
📶 web radio		  	

	PAPUA-NEUGUINEA	RADIO MARIA PNG INCORPORATED	 Martin We-en
📍 P.O. Box 8719, BOROKO. N.C.D.		☎ +675 3259178	
info.png@radiomaria.org		www.radiomariapng.net	
			

	PHILIPPINEN	RADIO MARIA FOUNDATION INCORPORATED	 Raymund Cruz
 Sunrise Subd., Maliwalo, TARLAC CITY, 2300		 +63 0459821792	
info.phi@radiomaria.org		www.radiomaria.ph	
   			

RADIO MARIAM	ASSOCIAZIONE PEACE AND RECONCILIATION	 /
📍 Via Rusticucci 13 - 00193 ROMA		☎ +39 0664005702
info.arab@radiomaria.org		www.radiomariam.org
📶 web radio/satellite Nile Sat		
   		

LEGENDE

 <i>Priester Direktor</i>	 <i>Anschrift</i>	 <i>Facebook</i>	 <i>Twitter</i>
 <i>Hörrreichweite</i>	 <i>Telefon</i>	 <i>YouTube</i>	 <i>Instagram</i>

EUROPE

	ALBANIEN	SHOQATA RADIO MARIA	 Lazraj Prekë
📍 RR. Papa Gjon Pali II Nr. 4 Fushë-Kërçik - 1047 Babrru TIRANË		☎ +35 542346346	
info.alb@radiomaria.org		www.radiomaria.al	
			

	ARMENIEN		“RADIO MARIAM” CULTURAL FOUNDATION	 Antranig Ayyazian
 83 Ghorghanyan Street, 3105 GYUMRI, Shirak Region		 +374 55777012		
info@radiomariam.am		www.radiomariam.am		
 web radio				
   				

	BELGIEN	RADIO MARIA VZW	 Karlo Tyberghien
 Sint Reneldisplein 23 - 3001 LEUVEN		 +32 16414747	
info@radiomaria.be		www.radiomaria.be	
   			

	BELARUS	ESTABLISHMENT OF RADIO PM	 Aleksander Ulas
 Station 220049 г. Мінск 70-3, Чайкоўскага, BIELORUSSIA		 + 375 256935743	
radiomariaby@gmail.com		www.radiomaria.by	
 web radio		 	

	BOSNIEN HERZEGOWINA	UDRUGA “RADIO MARIJA” U BOSNI I HERCEGOVINI	 Mato Anić
 Kranceviceva 36, 71000 SARAJEVO		 +387 33263055	
info.bih@radiomaria.org		www.radiomarija.ba	
   			

	DEUTSCHLAND	INTERNATIONALE CHRISTLICHE RUNDfunkGEMEINSCHAFT (ICR) E.V.	 Richard Kocher
📍 Dorf 6; D-87538 BALDERSCHWANG		☎ +49 8328921110	
info@horeb.org		www.horeb.org	
   			

	FRANKREICH	RADIO MARIA FRANCE	 Gustave Mathieu Rey
 230 rue Marc Delage, 83130 LA GARDE		 +33 494203088	
info@radiomaria.fr		www.radiomaria.fr	
   			

	HOLLAND	VERENIGING RADIO MARIA NEDERLAND	 Koos Smits
📍 Postbus 5045, 5201 Ga 'S-HERTOGENBOSCH		☎ +31 (0)736872000	
info@radiomaria.nl		www.radiomaria.nl	
   			

 IRLAND	RADIO MARIA IRELAND LIMITED	 Eamonn McCarthy
📍 St Anthony's Business Park, Ballymount Road, DUBLIN 22		☎ +353 (0)14123456
info@radiomaria.ie		www.radiomaria.ie
📶 web radio		  

	ITALIEN	ASSOCIAZIONE RADIO MARIA	 Livio Fanzaga
 Via Milano 12, Cap 22036 - ERBA (COMO)		 +39 031610600	
info.ita@radiomaria.org		www.radiomaria.it	
   			

	ITALIEN (Deutsch)	RADIO MARIA SÜDTIROL	 Christoph Haider
 Bahnhofstraße 28, Cap 39042 BRIXEN		 +39 0472830094	
38info.tir@radiomaria.org		www.radiomaria.bz.it	
			

		
KOSOVO	SHOQATA RADIO MARIA KOSOVE	 Lush Gjergji
 Ulpianë – Prishtinë Rr. Zija Shemsiu, Nr: 41, të Kisha Katolike “Shën Ndou”-10000 PRISHTINË	 +381 38712139	
info.rks@radiomaria.org	www.radiomariakosove.org	   

		
KROATIEN	UDRUGA RADIO MARIJA	 Stjepan Fridl
 Jordanovac 110, 10000 ZAGREB	 +385 12327000	
info@radiomarija.hr	www.radiomarija.hr	   

		
LETLAND	RADIO MARIJA LATVIJA	 Peteris Skundra
 O. Vācieša iela 6, Zemgales priekšpilēsta, RĪGA, LV-1004	 +371 67969131	
info.lva@radiomaria.org	www.radiomaria.lv	   

		
LITAUEN	VSJ MARIJOS RADIJAS	 Povilas Narijauskas
 M. Daukšos 21/ V. Sladkevičiaus 1, Lt-44282 KAUNAS	 +370 410401	
redakcija@marijosradijas.lt	www.marijosradijas.lt	  

		
MALTA	ASSOCJAZZJONI RADJU MARIJA MALTA	 Antoine Borg
 Kunvent Patrijiet Dumnikani, RABAT RBT 2521	 +356 21453105	
info.mal@radiomaria.org	www.radjumarija.org	

		
MAZEDONIEN	ZDRUZENIE R.M. MAKEDONIJA SKOPJE	 Goce Kostov
 ul. Petar Poparsov 43 - 1000 SKOPJE	 +389 (0) 23230208	
info.mkd@radiomaria.org	www.radiomaria.mk	
 web radio	   	

		
ÖSTERREICH	RADIO MARIA ÖSTERREICH DER SENDER MIT SENDUNG	 Andreas Schätzle
 1120 WIEN, Pottendorferstr. 21	 +43 17107072	
kontakt@radiomaria.at	www.radiomaria.at	

		
RUMÄNIEN	ASOCIATIA RADIO MARIA ROMANIA	 Dorel Popovici
 ORADEA, Str. Spartacus, Nr. 33 - 410466 Jud.bihor	 +40 359191291	
radiomaria@radiomaria.ro	www.radiomaria.ro	

		
RUMÄNIEN (Ungarisch)	MARIA RADIO ERDELY EGYESULET	 Karacson Tibor
 ORADEA, 410423, str. Barsei, nr. 18, jud. Bihor	 +40 259420777	
mariaradio@mariaradio.ro	www.mariaradio.ro	  

		
RUSSLAND	DEVELOPMENT FUND OF NON-COMMERCIAL RADIO BROADCASTING RADIO MARIA	 Yuri Dorogin
 P.O. Box 732, SAINT-PETERSBURG 190068	 +7 8124381192	
pr@radiomaria.ru	www.radiomaria.ru	  

		
SCHWEIZ	VEREIN RADIO MARIA DEUTSCHSCHWEIZ	 Thomas Rellstab
 Soodring 3, CH-8134 ADLISWIL	 +41 435012233	
info@radiomaria.ch	www.radiomaria.ch	   

		
SERBIEN	UDRUŽENJE MARIJA	 Andrija Anišić
 Matije Gupca 8, 24000 SUBOTICA	 +381 214790529	
info.srb@radiomaria.org	www.radiomarija.rs	  

		
SERBIEN (Ungarisch)	ASSOCIATION ZA NASU RADIO MARIJU	 Istvan Palatinos
 Matije Gupca 8 - 24000 SUBOTICA	 +381 24692255	
mariaradionkert@gmail.com	www.mariaradio.rs	

		
SLOWAKEI (Ungarisch)	RÁDIO MÁRIA SLOVAKIA, OBCIANSKE ZDRUŽENIE	 Lorant Lepes
 Jókaiho č. 6, 945 01 KOMÁRNO	 +421 357789416	
felvidek@mariaradio.hu	www.mariaradio.sk	

		
SLOWAKEI	RÁDIO MÁRIA SLOVENSKO, O.Z.	 Martin Jarabek
 Mlynské Nivy 73, Bratislava, 82105, SLOVACCHIA	 +421 919233529	
Info.slo@radiomria.org	www.radiomaria.sk	 

		
SPANIEN	ASOCIACIÓN RADIO MARIA	 Luis Fernando de Prada
 Paseo de Lancers 2, 28024 MADRID	 +34 918228010	
radiomaria@radiomaria.es	www.radiomaria.es	   

		
UKRAINE	THE INTERNATIONAL CHARITABLE ORGANIZATION RADIO MARIA	 Aleksej Samsonov
 Sribnokilska Str. 8, Ap. 394, KYIV, 02095	 +38 0445722929	
info@radiomaria.org.ua	www.radiomaria.org.ua	  

		
UNGARN	MÁRIA RÁDÍÓ KÖZHASZNÚ EGYESÜLET	 Lorant Lepes
 1133 BUDAPEST, Gogol Út 28	 +36 13730701	
info@mariaradio.hu	www.mariaradio.hu	  

LEGENDE

 <i>Priester Direktor</i>	 <i>Anschrift</i>	 <i>Facebook</i>	 <i>Twitter</i>
 <i>Hörerreichweite</i>	 <i>Telefon</i>	 <i>You Tube</i>	 <i>Instagram</i>

